

HINWEISE ZUM ABLAUF DES SEMESTERS („OPERATIONS RESEARCH“-VERANSTALTUNG)

Sehr geehrte Kommilitoninnen und Kommilitonen,

leider mussten wir beobachten, dass eine Gruppe von Studierenden im Bachelorprogramm vollkommen uneinsichtig für die Besonderheiten in diesem ungewöhnlichen Semester ist, den Ablauf der Veranstaltung im Live Chat massiv gestört und damit interessierte Studierende sehr rücksichtslos behandelt hat und sich auch im Nachgang an verschiedenen Stellen über das Vorgehen in diesem Semester lustig gemacht oder sogar beschwert hat.

Das ist sehr schade. Es honoriert überhaupt nicht, dass meine MitarbeiterInnen und ich in den letzten Wochen sehr viel Zeit und Energie investiert haben, Ihnen auch unter den besonderen Umständen dieser Zeit ein möglichst gutes Lehrprogramm anzubieten. Vor allem aber ist dieses Verhalten ein Schlag ins Gesicht derjenigen Studierenden, die auch in außergewöhnlichen Zeiten daran interessiert sind, im Studium voranzukommen, und darauf vertrauen, dass wir sie gut durch das Semester führen.

Ich fürchte, dass ich eingangs genannte Gruppe von Studierenden nicht wirklich überzeugen kann sich zu benehmen. Trotzdem will ich nicht unversucht lassen, das Vorgehen noch einmal zu beschreiben, damit vielleicht zumindest Einzelne beim Nachlesen des in der Vorlesung beschriebenen Vorgehens zu der Erkenntnis kommen, dass es besser wäre mitzuarbeiten und sich auf den Stoff zu konzentrieren. Diese Nebenkriegsschauplätze nützen niemandem.

Hier also der Ablauf des Semesters noch einmal zum Nachlesen. Ich hatte Ihnen dies auf meiner Lehrstuhl-Website am 16.03.2020 bereits mitgeteilt und in der Vorlesung wie folgt erläutert:

Die komplette Lehre dieses Semesters findet online statt. An meinem Lehrstuhl gibt es in diesem Semester keine Präsenzveranstaltungen.

Prof. Dr. Alf Kimms

Tel.: 0203 / 379 - 3492
Fax: 0203 / 379 - 5451
alf.kimms@uni-due.de
www.msm.uni-due.de/log

LB 125
Lotharstr. 65
47057 Duisburg

Datum: 17.04.2020

Universität / Verwaltung

Postanschriften / Kontakt
47048 Duisburg
Tel.: 0203 / 379 - 0
Fax: 0203 / 379 - 3333
Nachbriefkasten: Gebäude LG

45117 Essen
Tel.: 0201 / 183 - 0
Fax: 0201 / 183 - 2151
Nachbriefkasten: Gebäude T01

Bankverbindung
Konto 269 803
Sparkasse Essen
BLZ 360 501 05
IBAN: DE40 3605 0105 0000 269 803
SWIFT/BIC: SPESDE 3EXXX

Öffentliche Verkehrsmittel
Duisburg: Straßenbahn 901
Bus 924, 962, 933
Essen: U-Bahn 11, 17, 18
Straßenbahn 101, 103, 105, 109
Bus CE45, CE47, SB16, 145, 147,
154, 155, 166, 176, 188, 196

Die OR-Vorlesung wird Ihnen als Live Stream auf YouTube angeboten. Fragen können Sie im Live Chat oder außerhalb der Veranstaltung per Email/Telefon stellen. Es sollte selbstverständlich sein, dass der Live Chat nur dann eine Hilfe ist, wenn sich alle Studierenden rücksichtsvoll verhalten und den Chat nicht durch beliebigen Unfug oder durch Beleidigungen und Spott überfluten. Insbesondere ist das Beleidigen anderer Studierender vollkommen inakzeptabel. Wir werden Störer fortan für den Live Chat sperren. Die kompletten Folien, die in der Vorlesung gezeigt werden, stehen Ihnen elektronisch auf der Website zur Verfügung. Ich habe Ihnen in dem „Test-Stream“ am 14.04. außerdem erklärt, wie Sie gratis an die elektronische Version des empfohlenen Lehrbuchs kommen.

Begleitend zur Vorlesung gibt es eine Übung. Die Übungsaufgaben werden Ihnen elektronisch auf der Website vor dem eigentlichen Übungstermin zur Verfügung gestellt und sie sollten zu Hause versuchen, diese Aufgaben zu lösen. Danach wird Ihnen ein Mitarbeiter meines Lehrstuhls in der eigentlichen Übungsveranstaltung eine Musterlösung vorrechnen und ihre Fragen beantworten. Auch diese Übung findet als Live Stream auf YouTube statt. Auch hier sind Sie herzlich eingeladen, sich außerhalb der Veranstaltung per Email/Telefon bei uns zu melden, falls Ihre Fragen nicht in der Übung geklärt werden konnten.

Darüber hinaus stellen wir Ihnen zusätzliches Übungsmaterial elektronisch auf der Website zur Verfügung. Dazu gehören Übungsklausuren, aber auch die sog. Tutoriumsaufgaben, die wöchentlich zur Verfügung gestellt werden. Für beides liefern wir Ihnen keine Musterlösung. Sie sollen sich selbst an diesen Aufgaben versuchen, so dass Ihnen vor einer Prüfung auffällt, ob Sie eigenständig und ohne Hilfe Aufgaben lösen können. Insbesondere zwingt dieses Vorgehen Sie dazu, sich die Vorlesungsinhalte noch einmal sehr genau anzusehen.

Die Teilnahme an der Übung und das Bearbeiten der Tutoriumsaufgaben ist freiwillig. Selbstverständlich rate ich Ihnen, dieses Angebot des Lehrstuhls zu nutzen. Es liegt aber am Ende in Ihrer Entscheidung, ob Sie sich so oder irgendwie anders auf eine Prüfung vorbereiten wollen. Auf die spätere Notengebung hat Ihre Teilnahme an Übung und Tutorium keinen Einfluss.

Als besonderen Service bieten wir Ihnen an, dass Sie die Tutoriumsaufgaben bei uns abgeben dürfen. Wir korrigieren Ihre Aufgaben und geben die Korrekturen an Sie zurück, so dass jeder von Ihnen ein sehr individuelles Feedback bekommen kann. Sie sollten bitte verstehen, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, dass man ein derartiges individuelles Feedback vor einer Gruppe mit 700+ Teilnehmern verspricht. Selbst wenn nur ein Bruchteil der Teilnehmer dieses Angebot annimmt, haben meine MitarbeiterInnen erhebliche Arbeit zu leisten, um Ihnen wöchentlich ein bestmögliches Feedback zu geben. Wenn ich nicht falsch liege, dann ist mein Lehrstuhl der einzige Lehrstuhl der Fakultät, der Ihnen dieses persönliche Feedback verspricht. Es wäre schön, wenn Sie dies wohlwollend zur Kenntnis nehmen könnten. In diesen besonderen Zeiten haben wir nun das

Problem zu lösen, dass Sie uns Ihre Lösungen irgendwie zukommen lassen müssen. Umgekehrt muss es einen Weg geben, der uns erlaubt, Ihnen die Korrekturen zurückzuliefern. Persönliche Kontakte sind in diesen Zeiten zu vermeiden. Insofern möchte ich nicht mehrere hundert Studierende einladen, zu uns ins Gebäude zu kommen, um Ihre Lösungen abzugeben bzw. die Korrekturen abzuholen. Abgesehen davon ist überhaupt nicht klar, ob und wann Sie im Laufe des Semesters Zugang zu den Räumlichkeiten haben. Alternativ dazu habe ich überlegt, ob wir die Tutoriumsaufgaben per Email hin und her senden können. Wie ich Ihnen in der Vorlesung bereits erklärt habe, sind die Email-Postfächer kapazitätsbeschränkt. Ich kann also nicht ernsthaft mehrere hundert Studierende einladen, uns größere Dateien per Email zu senden. Das wird schlicht nicht funktionieren, zumal wir, wie Sie sich vorstellen können, in diesen Zeiten ohnehin ein erhöhtes Aufkommen an Emails mit eingescannten Dokumenten erleben. Ich möchte betonen, dass die Abwicklung per Email auch dann an Kapazitätsgrenzen stößt, wenn auch nur ein Bruchteil der Studierenden Tutoriumsaufgaben einreicht. Abgesehen davon wäre es für uns ein erheblicher Mehraufwand, die Aufgaben aus dem Postfach einzeln abzurufen und die Korrekturen danach einzeln einzuscannen und hochzuladen. Auch das elektronische Bearbeiten Ihrer Lösung ist für uns deutlich zeitaufwendiger als die handschriftliche Korrektur. Die Email-Lösung ist also nicht tauglich. Bleibt aus meiner Sicht nur der klassische Postweg, damit wir Ihre Aufgaben effizient jede Woche bearbeiten können. Damit wir die Poststelle der Universität nicht unnötig belasten, hatte ich Sie in der Vorlesung darum gebeten, den Weg über einen beigefügten Rückumschlag zu gehen. Wer das Geld für das Rückporto nicht ausgeben mag, der darf gerne einen unfrankierten Rückumschlag beifügen. Allerdings wird das Zurücksenden der Korrekturen dann etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen. Diese Maßnahmen dienen dazu, Sie mit einem individuellen Feedback zu versorgen. Aus den oben beschriebenen didaktischen Gründen ist der Ruf nach Musterlösungen, die ich doch bitte einfach elektronisch liefern möge, von mir nicht gewollt. Zusammenfassend ist es also so, dass jeder von Ihnen zusätzliche Übungsaufgaben (Tutoriumsaufgaben) von mir elektronisch bekommt. Ob Sie den Korrekturservice für Ihre Lösungen in Anspruch nehmen mögen, ist Ihre freie Entscheidung. Wenn Ihnen das Vorgehen aus irgendwelchen Gründen nicht gefällt, dann hatte ich Ihnen in der Vorlesung bereits Alternativen aufgezeigt. Sie können z.B. in das empfohlene OR-Übungsbuch von Domsche/Drexler schauen. Dort finden Sie eine große Anzahl von Übungsaufgaben (mit Musterlösungen), so dass wirklich jeder hinreichend viel Stoff zum Üben hat.

Ich wünsche uns allen ein erfolgreiches Semester.

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Prof. Dr. Alf Kimms